



11.-15. Oktober
CeMAT 2005
HANNOVER • GERMANY
The world's leading fair for intralogistics.



14.-22. Oktober
in Amsterdam

5/2005
Oktober

24



FRACHT
DIENST

Einschalten, Lläuft – Ein Traum?

Halle 27,
Stand E41

Durch Simulation und automatisiertes Testen wird Sicherheit bei der Einführung von individuellen Intralogistik-Systemen erreicht. Auf der CeMAT in Hannover präsentiert Unitechnik den neusten Stand der Technik

Unitechnik ist seit über 3 Jahrzehnten auf dem Markt der Intralogistik-Systeme tätig. Das modulare Softwaresystem UniWare ist dabei das Gehirn einer solchen Anlage. Die Javabasierte Plattform verfügt über Module für Lagerverwaltung, Materialfluss, Anlagenvisualisierung, Statistik, Inventur, Kommissionierung, Fertigungssteuerung, ERP- und BDE-Kommunikation sowie viele branchenspezifische Spezialmodule. Der Fokus von Unitechnik liegt auf der Erstellung von maßgeschneiderten Lösungen für spezielle Kundenbedürfnisse. In den Gesprächen mit seinen Kunden erlebt Unitechnik immer wieder Vorbehalte gegenüber individuellen Lösungen:

- Die Dynamik des Systems könne nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden
- Die Einführung dauere zu lange
- Jedes spätere Software-Update bringe die Gefahr von Anlaufproblemen

Diesen vermeintlich „natürlichen“ Risiken eines kundenspezifischen Systems begegnet Unitechnik mit einem neuen Sicherheitspaket:

1. Simulation des Gesamtsystems in der Planungsphase. Sie zeigt Engpässe auf und verhindert unnötig große Sicherheitsreserven, die unnötig viel Geld kosten.
2. Simulation der Steuerungs- und Feldebene. Bei der Softwareent-



UniWare-Bedienterminal mit Anlagenvisualisierung

wicklung wird die Mechanik der Anlage simuliert. Dadurch können bereits am Entwicklungsplatz alle Funktionen der Anlage durchgespielt werden. Bedienungsabläufe können mit dem Kunden am realen Leitsystem abgestimmt und den Bedienern vermittelt werden. So verlieren sie die Scheu vor der neuen Anlage bevor diese in Betrieb geht.

3. Automatisches Testen

Unter einem automatisierten Test versteht man den Test einer Software durch ein Testprogramm, das Bedieneringaben und Nachrichten von externen Systemen (z. B. Host, Steuerungen) simuliert und die Ausgaben und Zustandsänderungen der Software prüft. Da diese

Testprozeduren ohne menschliches Zutun ablaufen, können sie beliebig oft ausgeführt werden. Nach jeder Änderung kann ohne Aufwand geprüft werden, ob es Auswirkungen auf andere Module gibt.

Besonders bei Erweiterungen, Modernisierungen oder stufenweiser Einführung von Logistiksystemen hat sich dieses Sicherheitskonzept bewährt. Es führt zu kurzen Anlaufzeiten, Akzeptanz bei der Belegschaft und Investitionssicherheit über viele Jahre.